

Monatsbotschaft Juli 2010: „Welches Leben führst du?“

von JonaMo in Verbindung
mit ihrem Göttlichen Selbst

Vorwort von Lutz

Diese Monatsbotschaft gibt uns ein paar schöne Impulse, was es heißt sein eigenes Leben zu führen und wieder komplett die Verantwortung dafür zu übernehmen. Dies ist eine Grundlage, wenn wir die Verwirrungen in unserem Umfeld auflösen wollen.

Geführt durch eine sehr eindrucksvolle Bildersprache können wir für uns selbst prüfen, inwieweit wir noch das Leben Anderer leben oder ob wir schon begonnen haben, unser Leben und die damit verbundenen Umstände vollverantwortlich zu erschaffen.

Geliebter Menschenenge!,
du hast etwas sehr Wichtiges vergessen:
DEIN Leben zu führen!

Was bedeutet das, magst du dich
jetzt fragen. Nun, es bedeutet sehr
viel, und ich sage dir auch warum.

Du sagst: "Ich führe mein Leben",
doch du tust alles andere als das. Du
führst das Leben anderer, spielst für
sie den Schöpfer, versuchst ihr Leben
zu verändern, meinst es gut mit
ihnen. Ist es das, was du darunter
verstehst, DEIN Leben zu führen?

Und hast du schon einmal darüber
nachgedacht, was diese Führung tat-
sächlich bedeutet?

Dein eigenes Leben zu führen, heißt
Verantwortung dafür zu übernehmen,
was DU tust, was DU denkst und was
für DICH gerade richtig und passend
ist. Es bedeutet keinesfalls zu bestim-
men, wie das Leben anderer aussehen
sollte. Damit erklärst du diese Men-
schenengel zu unfähigen Wesen, und
das sind sie absolut nicht.

Du bist in diese Welt gekommen mit
einem ganz eigenen, von dir vorher
erzeugten Hologramm - einer ganz
persönlichen Matrix, die du Realität
nennst. Dieses Hologramm beinhal-



(c) SchöpferMandala „Sei Dein bester Freund“ von JonaMo

tet all das, was du erleben willst, was
du dir vorher im Feld der Möglich-
keiten ausgewählt hast. Und es bleibt
so lange bestehen, bis du beginnst,
neue Entscheidungen zu treffen.

Irgendwann in diesem Erdenenspiel hast
du damit begonnen, die mitgebrachten
Vorgaben zu verändern, damit zu spie-
len und neue Möglichkeiten für dich zu
entdecken. Ja, du begannst gewisser-
maßen, dein eigenes Leben zu führen,
zumindest ansatzweise.

Du entwickeltest eigene Wünsche, ei-
gene Vorstellungen, eine eigene Sicht-
weise deines Hologramms, und kein
anderes wird deinem jemals gleichen.
Ja, es gehört nur dir ganz allein, denn es
wurde von dir erschaffen.

Stell es dir am einfachsten als einen
Raum vor, den du nach deinen Vor-
stellungen gestaltest. Du stattest ihn
mit Möbeln aus, du gibst ihm ver-
schiedene Farben und Formen. Die-
sen Raum ... der nicht so fest ist wie
du glaubst ... nimmst du überall mit
hin. Er begleitet dich, auch wenn er

ab und zu sein Aussehen verändert.
Du "führst" dich selbst darin herum
und bist gleichzeitig auch der Mit-
telpunkt. Und du bist dir dessen sehr
bewusst.

Du sagst, so ist es keinesfalls? Oh, lie-
ber Menschenenge!, genau so wäre es
jedoch, wenn du dein eigener Führer
bist ... wenn du DEIN Leben führst.

Nun kommt die andere Variante, in
der du vergessen hast, wie all das um
dich herum entstanden ist und du in-
zwischen nicht mehr weißt, wo dein
Zuhause geblieben ist. Wie konnte
das geschehen?

Nun, du wirst es vielleicht schon ah-
nen. Jeder andere Menschenengel be-
sitzt ebenfalls solch einen Raum wie
du, in dem er selber der Mittelpunkt ist
und den er mit seinen ganz persönli-
chen Farben und Formen gestaltet.

Nun passiert folgendes: Irgendwann
entdeckt jeder Menschenengel, dass
es diese anderen Räume gibt, und in
dem Moment verlässt er seinen eige-

nen Raum ... um den "anderen", unbekanntem Raum zu erkunden.

Auch du hast dies irgendwann einmal getan und ebenfalls anderen Menschen erlauben, deinen Raum zu betreten, ja sogar noch mehr. Du hast ihnen darüber hinaus erlaubt, deine Wände zu streichen, deine Möbel zu verstellen und Umbauten vorzunehmen. Wie konnte das geschehen, fragst du dich jetzt? Und warum hast du nichts davon bemerkt?

Nun, ganz einfach, du warst nur selten zu Hause. Ja, du hast sogar beim Verlassen deine Führung über dich und dein Leben an andere abgegeben - ebenso wie du die Führung über sie übernommen hast. Ist dir das wirklich bewusst?

Dir gefielen die Farben in ihren Räumen nicht, also versuchtest du, sie zu verändern. Ebenso hast du dort begonnen, einige Dinge umzubauen und umzustellen. Doch es fühlte sich mühsam und schwierig an, nicht wahr? Immer gab es Gegenkräfte wie Kampf und Mühe, und trotzdem blieb nichts so, wie du es gerne hättest.

Geliebter Menschenengel, du hast bei diesem mühseligen Tun etwas sehr Wichtiges übersehen: dass du nur deinen eigenen Raum mit Leichtigkeit verändern kannst. Du

hast vergessen, dass du in Wahrheit immer nur DEIN Leben führen kannst und niemals das irgendeines anderen Menschenengels.

Komm also wieder nach Hause ... zu dir in deinen eigenen heiligen Raum. Hier kannst du nach Herzenslust erschaffen, was immer du erträumst. Räume ihn auf, stell die Möbel um und streiche die Wände neu, bring frische Farbe und neue Energie hinein. Dann wirst du wieder die Leichtigkeit spüren, mit der du in diese Welt gekommen bist und nach der du dich so sehr sehnst.

In dem Moment, in dem du dein eigenes Zuhause wieder bewusst betrittst, beginnst du wahrhaftig DEIN Leben zu führen und deine Einzigartigkeit zum Ausdruck zu bringen.

Öffne deine Fenster, sieh dir all die anderen Räume an, lass dich von ihnen inspirieren, jedoch versuche niemals, sie ungebeten zu verändern. Jeder Raum ist einzigartig, und er ist gut so wie er ist - ganz gleich wie er für dich aussehen mag.

Du, lieber Menschenengel, bist eine einmalige Ausgabe von Allem-Was-Ist - von Gott, wie du es vielleicht nennen magst. Und wenn du die Führung über dein eigenes Leben übernimmst ... die Verantwortung für dich selbst, veränderst du in diesem Moment gleichzeitig Alles-Was-Ist.

Du bist hierher in dieses Spielfeld gekommen, um DEIN Leben zu führen und deinen einzigartigen Raum nach deinen Vorstellungen zu gestalten ... tu es mit der größten Freude, zu der du fähig bist. Denn es ist dein göttliches Geschenk an dich selbst.

Es ist Zeit, wieder bei dir zu Hause anzukommen ... dich selbst wahrzunehmen und ... zu führen.

Dabei wirst du noch etwas entdecken, was dir bisher verborgen war: Gott in dir

Gott in Dir

(G) geschrieben von Jona Mo in Verbindung mit ihrem Göttlichen Selbst. Diese Botschaften sind Bestandteil der Webseiten www.jona-mo.de und www.gott-in-dir.de, wo sie auch auf CD – gesprochen von JonaMo und Peter – erhältlich sind. Sie dürfen gerne in Textform als Geschenk von Gott zu Gott weiterverpackt werden. Doch bitte immer zusammen mit diesem Vermerk! Herzlichen Dank!

Ein kleiner HINWEIS: 40 Monatsbotschaften gibt es als wunderschöne Aufstiegsboten-Heftversion (B3) mit zusätzlichen Extras bei

www.aufstiegsbote.de/home.php?link=136

JonaMo



ANGEBOTE... auf dem Weg zu DIR selbst

- Buch "Müheles ... das Schöpferspiel beginnt!" (2007 im Froh & Frei Verlag)
- Online-Seminare - Bewusstseinsbegleitung im Alltag
- Persönliche Online-Beratung ... von Gott zu Gott
- **Matrix-Korrektur** - mühele Transformation von blockierten Lebensthemen
- Seelenchat - Vertraute Gespräche im geschützten Raum
- Energetic Diamond Rebalancing™ - Balance für Körper, Seele und Spirit
- **Monatsbotschaften** von Gott in Dir - Erinnerungen an Zuhause
- GlücksSteine / SeelenSteine mit Deiner persönlichen Botschaft
- Persönliche Energiebilder, Seelenkarten und/oder Seelenmandalas
- SchöpferMandalas - energetische Tore zur Seele

Weitere Informationen und Links zu weiteren Seiten findet ihr auf:

www.gott-in-dir.de und bei www.jona-mo.de

Meine Erfahrungen mit der Matrix Transformation - Juli 2010

geschrieben und erlebt von JonaMo

Sicher werden die Erfahrungen, die ich mit den Veränderungen durch die Matrix-Korrektur mache, niemals wirklich enden. Themen gibt es schließlich genug - ja, auch bei mir, denn ich bin Mensch wie jeder andere auch. Das Spannende und gleichzeitig Befreiende daran ist, zu beobachten, wie mein Weg noch freier, lichter und müheloser wird.

Als wir im Juli 2010 zum Level 2 fuhren, fiel mir im Vorfeld einfach kein Thema ein, mit dem ich die neuen Tools ausprobieren könnte. Interessant war dann, dass dieses Thema zwei Tage vor dem Seminar plötzlich auftauchte, und zwar derart präsent, dass ich mich doch sehr wunderte. Dachte ich doch, das hätte ich längst hinter mir gelassen. Weit gefehlt....

Ich fühlte mich plötzlich sehr hilflos und es kam immer wieder der Satz: Das kann ich nicht, dafür bin ich noch nicht gut genug ... und ähnliche Sätze. Schon bei der Erkenntnis wurde es ein wenig leichter und ich nahm mir vor, das Wochenende dazu zu nutzen, um genau dieses Thema zu verändern.

Was dahinter steckte, erkannte ich dann auch sehr schnell. Es war der Schlüsselsatz: Ich muss/will perfekt sein! Oje, hatte ich tatsächlich noch solch einen Glaubenssatz in mir?

Nun, wie ich dann am Wochenende feststellte, wirkte dieser Satz hinderlicher, als ich zunächst dachte. Eine sehr gute Gelegenheit also, um tiefer einzusteigen und die Hindernisse aus dem Weg zu räumen, die damit zusammen hingen.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen, und ich staune jetzt tatsächlich über mich selbst. Denn nach diesem Wochenende kam augenblicklich der starke Impuls und vor allem auch die totale innere Bereitschaft, unser eigenes Seminar zu erschaffen.

Mit dieser Bereitschaft und den ersten Schritten zur Verwirklichung kamen



wahrlich einige Steine ins Rollen, und zwar mal wieder mit einer Leichtigkeit, die ich nur als neue Energie bezeichnen kann. Es fand sich sofort ein sehr passender Ort und Termin für unsere Seminar-Premiere, wie er schöner und energievoller kaum sein kann: in Heiligenblut am Fuße des Großglockners. Ja, unser Seminarhaus hat uns gefunden, als wir im Herzen bereit dafür waren. Zu meiner Freude kenne ich die Gastgeberin schon längere Zeit, auch durch unseren Newsletter, und es wird ein besonderes Erlebnis für mich sein, sie endlich persönlich in die Arme zu schließen.

Noch eine sehr markante Erfahrung möchte ich mit euch teilen, denn sie machte mir deutlich, wie hinderlich Glaubenssätze sein können.

Bei einem Tool ging es darum, unseren Weg zu einem selbst gewählten Ziel von Hindernissen zu befreien. Beim Zuschauen dachte ich: das ist doch easy, da geh ich doch ganz locker durch, sind doch nur ein paar Meter.

Als ich dann an der Reihe war, staunte ich wirklich sehr. Denn ich konnte mich plötzlich keinen Zentimeter von der Stelle rühren. Es fühlte sich an, als klebte ich mit dem Rücken an einem unglaublich starken Magneten - ein echt total verrücktes Gefühl. Was ich in dem Moment sagte, war genau das, was mich am Weitergehen hinderte, nämlich der Glaubenssatz: "Ich möchte ja soo gerne, aber ich kann nicht!" Ganz ehrlich, ich steckte selber so sehr drin, dass ich es nicht alleine erkannte. Und dann ging alles ganz einfach und leicht, beginnend mit der Erkenntnis. Mit der Verwandlung dieses Glaubenssatzes wurde der Weg dann mit Leichtigkeit frei und

sämtliche Hindernisse präsentierten sich nur als Schein-Hindernisse.

Das war ein unglaublich tolles und freies Gefühl, Schritt für Schritt ans Ziel zu kommen und es dann tief in mich einzuatmen. Dieses Erlebnis hat einiges in mir bewirkt ... und schließlich auch im Außen.

Es wird mir eine große Freude sein, den Menschen, die zu uns finden, zu vermitteln, wie einfach sie ihr Leben erleichtern können - zum einen weiterhin mit der Matrix-Korrektur oder in unserem Seminar 'Das Matrix-Spiel'.

Dabei werden die Teilnehmer mehr über ihre eigenen Kräfte und Möglichkeiten erfahren und sie für sich und andere anwenden lernen. Ein weiterer Weg zur Selbstermächtigung und Selbstverantwortung, auf dem wir jeden, der ihn gehen möchte, von Herzen gerne begleiten.

Das 'Spielen' in der Matrix hat Peters und mein Leben um wertvolle Möglichkeiten bereichert und wir sind dankbar und freuen uns, an diesem Spiel der Neuordnung teilzuhaben und es anderen Menschen ebenfalls vermitteln zu dürfen.

Von Herzen
JonaMo (www.jona-mo.de)

Nächster Seminartermin für
"Das Matrix-Spiel":

18.-19. September 2010

in Heiligenblut in Kärnten (A)

Nähere Infos auf

www.matrix-korrektur.de